

Können wir das bitte noch mal machen?!“

ALTRIP: Aufzeichnung für Pro-7-Serie „Frank – der Weddingplaner“ im Hotel Darstein – Kamerateam begleitet Hochzeitsfest



Moment: Das Brautpaar Susanne Hektor und Stefan Drach schneiden im Altriper Hotel Darstein die Hochzeitstorte an. —FOTO: LENZ

VON UNSEREM MITARBEITER
GERON HOFFMANN

► Susanne Hektor und Stefan Drach haben geheiratet. Eine Hochzeit ist an sich schon etwas Besonderes, richtig spannend wurde es am Samstag, weil das Fernsehen dabei war. Das Brautpaar stand im Mittelpunkt einer Folge der Pro-7-Doku-Serie „Frank – der Weddingplaner“. Ihre Feier fand im Altriper Hotel Darstein statt.

Im Wintergarten des Hotels ist am Samstagnachmittag gerade die Hochzeitsgesellschaft eingetroffen. Zuvor gaben sich Susanne (27) und Stefan (30) in der Kirche Sankt Nikolaus in Neulufheim das Ja-Wort. Schon die Hochzeitsvorbereitungen hielt ein Kamerateam im Film fest.

„Frank – der Weddingplaner“ ist eine Serie, die Pro 7 werktags um 15 Uhr ausstrahlt. Das Thema – wie der Name schon sagt – Brautpaare und ihre Hochzeit. Susanne und Stefan sind eher zufällig auf die Sendung gestoßen. „Wir haben im Internet nach

Tipps für das Ausrichten der Hochzeit gesucht. So sind wir dann auf den Wedding-Planer gestoßen“, erklärt Susanne. Sie wollten einfach mal gucken, worum es in der Sendung geht und haben Fotos von sich geschickt. Daraufhin wurden sie zum Casting eingeladen. „Beim Casting achten wir darauf, wie sich die Leute vor der Kamera verhalten“, erklärt Achim Bramscher, der so genannte „Realisator“. Sein Job ist es, das Paar zu begleiten und das Geschehen in Szene zu setzen. „Mit den beiden klappt das sehr gut. Sie sind schnell aufgetaut.“

Szenenwechsel. Im Moment ist etwas Ruhe. Nach dem Anschneiden der Hochzeitstorte ist dauert es noch bis zum Buffet. Das Fernseheteam arbeitet lautlos, alles ist wie bei einer normalen Hochzeitsgesellschaft. „Die letzten Tage waren schon stressig“, gesteht Susanne. Selbst als sie für die Hochzeitsnacht ein Negligé ausgesucht hat, war ein Kamerateam dabei. Sechs Drehtage sind üblich, herauskommt eine 45 Minuten lange Sendung.

Zur Hochzeitsgesellschaft gehören

38 Erwachsene und fünf Kinder – das zählt das Brautpaar selbst. Das Fernsehen steuert aber ein paar Extras bei – zum Beispiel eine Cocktailbar nach der Kirche und eine Steppentanzgruppe am Abend.

Während das Paar entspannt, sind die Hotelmitarbeiter am Wirbeln. Das Buffet wird aufgebaut. Küchenmeister Ronny Pagel hat den Überblick und koordiniert den Ablauf. „Die Zusammenarbeit mit dem Fernsehen funktioniert sehr gut“, versichert er.

Schnell ist das Buffet aufgebaut, der Kameramann filmt, die Tonfrau hält den „Mikrofon-Galgen“. Stefan und Susanne sollen das Buffet bewundern. Gerade haben sie den Raum betreten, da hören sie von Bramscher den Satz, der bei Dreharbeiten am häufigsten fällt: „Können wir das noch mal machen?!“ Also rafft Susanne Kleid und Schleppe zusammen, die beiden gehen noch mal raus, um dann zusammen strahlend den Raum zu betreten. Gesendet wird dieser „schönste Tag des Lebens“ Ende Oktober, Anfang November.